



INFORMATION

» Häufig gestellte Fragen ...

... zum ehrenamtlichen Engagement im Krankenhaus in Zeiten von Corona

Wie sieht die Situation aktuell im Marienhospital aus?

Im Marienhospital werden zur Zeit auf mehreren Stationen Corona-Patienten versorgt. Wir sind darauf vorbereitet, bei Bedarf diese Versorgung noch auszuweiten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten mit großer Motivation und Einsatzbereitschaft. Die aktuelle Situation bringt jedoch viele Herausforderungen mit sich. Beispielsweise langes Arbeiten in Schutzausrüstung, hohe Verantwortung für jeden einzelnen Patienten sowie die psychischen Belastungen einer Pandemie-Situation.

Welche Auswirkungen hat Corona auf bislang ehrenamtlich Tätige?

Viele Ehrenamtliche, die uns in „normalen“ Zeiten unterstützen, sind über 65 Jahre alt. Zu ihrem Schutz haben wir entschieden, dass sie momentan ihren Dienst ruhen lassen müssen. Das bedeutet allerdings auch, dass uns Menschen fehlen, die sich sonst tatkräftig und mit viel Herzblut einbringen.

Wo wird Unterstützung gebraucht?

An allen Stellen unseres Hauses können Engpässe entstehen. Deshalb gilt: Unabhängig von

Ihrer Qualifikation sind Sie uns willkommen! Zu den typischen Einsatzgebieten zählen vor allem **Pflege, Patientenbegleitdienst, Transportdienst, Hauswirtschaft** (z. B. Küche, Wäscheversorgung), **Administration, Technik** und **Werkstätten**. Ein speziell auf die Coronakrise zugeschnittener Bereich ist der **Einkaufsservice für Mitarbeiter**, die auf Covid-Stationen ihren anstrengenden Dienst tun. Diese sollen damit entlastet werden.

Wer kommt infrage?

Sie können sich für einen ehrenamtlichen Dienst melden, wenn Sie zwischen 18 und 65 Jahren alt sind. Außerdem sollten Sie keine Vorerkrankungen haben, die in Bezug auf Covid-19 relevant sind (Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Erkrankungen des Atmungssystems, der Leber und der Niere sowie Krebserkrankungen). Aufgrund der unklaren Risiken können wir leider auch keine Schwangeren einsetzen.

Welche Eigenschaften muss ich mitbringen?

Zuverlässigkeit sowie geistige, körperliche und psychische Belastbarkeit sind wichtige Voraussetzungen. Ebenso sollten Sie kontaktfreudig und flexibel sein sowie ein gutes Einfühlungsvermögen



mitbringen. Die Mitglieder der ehrenamtlichen Dienste sind zu Verschwiegenheit verpflichtet.

Wie kann ich mich melden?

Bitte benutzen Sie das **Registrierungsformular auf unserer Internetseite**. Ihre Registrierung nehmen wir in eine Datenbank auf. Sobald Unterstützungsbedarf besteht, kontaktieren wir Sie über Mail oder Telefon.

Wie geht es nach der Anmeldung weiter?

Wir wissen im Moment nicht, wie sich das Infektionsgeschehen in den nächsten Wochen entwickeln wird. So kann es eventuell längere Zeit dauern, bis wir Sie kontaktieren, oder es kann je nach Bedarf ganz schnell gehen. Selbstverständlich können Sie situationsbedingt entscheiden, ob Sie für den angefragten Dienst zur Verfügung stehen. Bei einem „ja“ ist unsere Freude auf jeden Fall groß!

Ich habe mich registrieren lassen. Was passiert mit meinen Daten?

Mit der Übermittlung Ihrer Daten erklären Sie Ihr Einverständnis zur Verarbeitung und Speicherung der persönlichen Angaben. Die Datenerfassung erfolgt ausschließlich für den beschriebenen Zweck des ehrenamtlichen Engagements in Corona-Zeiten. Danach werden Ihre Daten wieder gelöscht.

Mein Einsatz wurde bestätigt. Wie geht es jetzt weiter?

Nach Rücksprache mit Ihnen senden wir per E-Mail einen Personalbogen zu. Bitte füllen Sie diesen möglichst vorab aus und bringen Sie ihn zu unserem ersten persönlichen „Kennenlerngespräch“ mit. Bei diesem Treffen erhalten Sie von uns weitere Informationen.

Was muss ich sonst noch wissen?

Selbstverständlich sind Sie während Ihres Einsatzes haftpflicht- und unfallversichert. Auch zum Mittagessen sind Sie eingeladen.

Kann ich auch „nach Corona“ ehrenamtlich tätig bleiben?

Seit vielen Jahren unterstützen uns Ehrenamtliche bei unserer Arbeit für die Patienten – im Patientenbegleitdienst, Besuchsdienst, als Lotsen, Sitzwachen und Stationsassistenten. Während diese Aufgaben unmittelbar patientenbezogen sind, benötigen wir aktuell auch in anderen Bereichen Unterstützung.

Wir freuen uns aber, wenn Sie in der Zeit „nach Corona“ weiterhin für uns ehrenamtlich tätig sein möchten! Anders als das im Moment möglich ist, erhalten die „regulären“ Ehrenamtlichen eine umfassende Schulung, um sie auf ihre Arbeit vorzubereiten. Fallbesprechungen, Fortbildungsveranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten ergänzen das begleitende Angebot.

INFO

Ihre Ansprechpartner

Susanne Lutz, Beauftragte für das Ehrenamt/Koordinatorin für das Corona-Ehrenamt
Telefon: 0711 6489-3359

Dr. Christine Baatz, Koordinatorin für das Corona-Ehrenamt
Telefon: 0711 6489-2852

Kontakt/Registrierung

corona-hilfe@vinzenz.de
www.ehrenamt-stuttgart.de